

Betrug in der Sachversicherung

Bearbeitet von
Dr. Dirk-Carsten Günther, Peter Bach

1. Auflage 2013. Taschenbuch. X, 360 S. Paperback

ISBN 978 3 89952 550 2

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 538 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Versicherungsrecht > Sachversicherung,
sonstige Versicherungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	1
B. Sachverhaltsaufklärung	9
1. Einsatz von privaten Ermittlern	9
1.1. Allgemeines	9
1.2. Beweiswürdigung/Verwertungsverbote	11
1.3. Auslobung.....	17
1.4. Erstattungsfähigkeit von Ermittlerkosten.....	19
2. Einsatz von Sachverständigen	25
2.1. Arten von Sachverständigengutachten	28
2.2. Erstattungsfähigkeit von Sachverständigenkosten.....	29
3. Datenschutz	35
3.1. Informationsfreiheitsgesetz	37
3.2. Akteneinsichtsrecht des Versicherers.....	39
3.3. Verarbeitung von Daten des Versicherungsnehmers durch den Versicherer	44
3.4. Informationsaustausch zwischen Sachversicherern	48
3.5. Datenweitergabe durch Versicherer an Polizei und StA	54
3.6. Datenweitergabe durch Polizei und StA an Versicherer	55
3.7. Strafrechtliche Grenzen der Informationsgewinnung	57
C. Materiell-rechtliche Besonderheiten	67
1. Fälligkeit.....	67
2. Zurechnungsfragen	75
3. Rechte des Realgläubigers	80
D. Zivilprozessuale Besonderheiten	83
1. Nachweispflicht des Versicherungsnehmers zum Anspruchsgrund.....	83
1.1. Parteivernehmung des Versicherungsnehmers	85
1.2. Parteianhörung des Versicherungsnehmers.....	92
2. Nachweispflicht des Versicherungsnehmers zur Anspruchshöhe	97
3. Aussage- und Zeugnisverweigerung	100

4. Verwertung von Gutachten	106
5. Verwertung der Aussagen von Zeugen in anderen Verfahren.	113
6. Grundurteil	114
E. Fallgruppe vor Eintritt des Versicherungsfalls	117
1. Arglistige Täuschung bei der Antragstellung.....	117
1.1. Begriff der arglistigen Täuschung und Beweislast	119
1.2. Beispiele der arglistigen Täuschung	122
1.3. Offenbarungspflicht bei nicht nachgefragten Umständen ...	130
1.4. Nachfrageobliegenheit.....	133
1.5. Kausalität.....	134
1.6. Form/Frist/Rechtsfolge	137
2. Betrügerische Über-, Mehrfach- und Interessenversicherung.	139
2.1. Betrügerische Überversicherung	139
2.2. Betrügerische Doppel-/Mehrfachversicherung.....	142
2.3. Betrügerische Interessenversicherung	143
3. Gefahrerhöhung.....	144
3.1. Allgemeines	145
3.2. Typische Fallgruppen	146
F. Versicherungsfall	151
1. Eigen- und Auftragsbrandstiftung.....	151
1.1. Darlegungs- und Beweislast	153
1.2. Typische Indizien einer Eigenbrandstiftung	160
1.3. Weitere Rechtsprechungsbeispiele aus der Feuerversicherung.....	171
1.4. Rechtsprechungsbeispiele aus anderen Zweigen der Sach- und Transportversicherung.....	186
2. Blitzschlagschäden/Blitzbedingte Überspannungsschäden..	189
2.1. Vorsätzlich herbeigeführter Überspannungsschaden	191
2.2. Falsche Schadensschilderung.....	193
3. Einbruchdiebstahl	193
3.1. Darlegungs- und Beweislast	196
3.2. Äußeres Bild eines Einbruchdiebstahls	199
3.3. Erhebliche Wahrscheinlichkeit der Vortäuschung eines Einbruchdiebstahls	224

4. Vandalismusschäden	236
4.1. Äußeres Bild eines Vandalismusschadens nach Einbruch .	237
4.2. Erhebliche Wahrscheinlichkeit der Vortäuschung eines Vandalismusschadens.....	240
5. Raub	242
5.1. Beweislast	244
5.2. Nicht nachgewiesener/vorgetäuschter Raub	247
5.3. Juwelierfälle.....	249
5.4. Schilderung eines Trickdiebstahls als Raub	250
6. Sturm-/Hagelschäden und sonstige versicherte Elementarschäden.....	252
6.1. Vorsätzlich herbeigeführte Sturm- und Hagelschäden.....	255
6.2. Falsche Schadensschilderung.....	257
6.3. Sanierungsfälle.....	258
7. Leitungswasser-, Rohrbruch- und Frostschäden	259
7.1. Vorsätzlich herbeigeführter LW-Schaden	262
7.2. Falsche Schadensschilderung.....	264
G. Fallgruppe nach Eintritt des Versicherungsfalls.....	267
1. Vorsätzliche Verletzung der Aufklärungsobliegenheit	267
1.1. Reichweite der Aufklärungs-, Belege-, Mitwirkungs- und Duldungsobliegenheit	268
1.2. Kein Kausalitätserfordernis bei Arglist	274
1.3. Kein Belehrungserfordernis bei Arglist.....	276
1.4. Beispiele vorsätzlicher Obliegenheitsverletzungen	277
2. Besonderer Verwirkungsgrund der arglistigen Täuschung ...	281
2.1. Allgemeines	281
2.2. Begriff der arglistigen Täuschung	286
2.3. Darlegungs- und Beweislast	289
2.4. Ausstrahlung der arglistigen Täuschung auf andere Ansprüche oder Verträge.....	290
2.5. Fallgruppen der arglistigen Täuschung zum Anspruchsgrund	294
2.6. Fallgruppen der arglistigen Täuschung zur Anspruchshöhe.	305
2.7. „Heilung“ durch Berichtigung des Versicherungsnehmers ..	322
2.8. Einschränkungen bei „unzulässiger Härte“	323
2.9. Einschränkung auf offene Ansprüche	326
2.10. Arglistige Täuschung nach Deckungsablehnung.....	326

H. Straf- und zivilrechtliche Möglichkeiten des Sachversicherers bei aufgedecktem Betrug	329
1. Strafrechtliche Möglichkeiten.....	329
1.1. Versicherungsmißbrauch, § 265 StGB	330
1.2. Klageerzwingungsverfahren, §§ 171 ff. StPO	331
1.3. Adhäsionsverfahren, §§ 403 ff. StPO	332
2. Zivilrechtliche Möglichkeiten.....	336
2.1. Klageverfahren, Rückforderung	337
2.2. Widerklage	343
2.3. Insolvenz des Schuldners.....	344
2.4. Dinglicher Arrest, §§ 916 ff. ZPO.....	345
I. Anhang – Auszug aus der polizeilichen Kriminalstatistik	349
1. Brandstiftung	349
2. Wohnungseinbrüche	352
3. Sonstige Einbrüche	356
4. Raub	360